

# Telefon-Terror durch Helikopter-Eltern...

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Juli 2018 21:52

[Zitat von Caro07](#)

Vielleicht ist euch der §238 bekannt, um den es hier geht.

Ist bekannt, wurde hier im Thread schon verlinkt.

[Zitat von Caro07](#)

Die Voraussetzung dazu wurden erfüllt.

Meine ich auch. Ob aber auch ein Staatsanwalt und ein Richter der Ansicht sind, dass die Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigt ist, weiß ich nicht.

[Zitat von Caro07](#)

Ich finde den schon hart genug.

Du meinst, es sei hart, danach bestraft zu werden? Wir wissen nicht, ob es eine Strafe gibt und wie hoch sie ausfallen wird.

[Zitat von Caro07](#)

Außerdem ist es tatsächlich so, dass bei einem Strafverfahren der Dienstherr informiert wird.

Na, siehste, es ist also gar nicht am Opfer, das zu entscheiden.

[Zitat von Caro07](#)

Ich finde, dass es kein Grund ist, mich so anzumachen, vielleicht mal lesen, was ich damit meine, das würde ich mir wünschen.

Das wünsche ich dir auch.

[Zitat von Caro07](#)

Es geht doch nicht darum, den Täter zu schützen, sondern nicht blind alles rauszuziehen.

Hat niemand vor, so wie ich das sehe.

[Zitat von Caro07](#)

Gerade da bringt die Gesetzeslage einiges.

Oder auch nicht. Warten wir's ab. Mein Tipp: das Verfahren wird gegen Auflagen eingestellt (200 Euro an eine gemeinnützige Organisation) und dienstrechtlich läuft es auf eine Ermahnung 'raus, so etwas künftig zu lassen.